

I n h a l t

Vorwort

A. Einführung in die Problemstellung	1
B. Der Funktionalismus	4
I. Die Entwicklung des Funktionsbegriffes in der Geographie	4
1. Die Organismus-Analogie als Grundlage des Funktionalismus	4
2. Der Funktionalraum	7
a. Die Einführung des funktionellen räumlichen Denkens in die Geographie	7
b. Der wirtschaftsgeographische Funktionalraum	9
c. Vom stationären zum zeitlich-dynamischen Funktionalraum	11
3. Die Erweiterung der funktionellen Betrachtungsweise	13
a. Physiologische und physiognomische Betrachtungsweise in der Wirtschaftsgeographie	14
b. Die Verknüpfung von physiologischer und funktionalräumlicher Betrachtungsweise	15
4. Die Mehrdeutigkeit des gegenwärtigen Funktionsbegriffs	17
5. Die funktionalräumliche Betrachtungsweise im Ausland	19
II. Zur neueren theoretischen Grundlage des Funktionsbegriffs	21
1. Der Funktionalismus in der Soziologie	22
a. Funktionale Theorie und funktionale Methode	22
b. Zur Kritik an der funktionalen Theorie	25
c. Zur Kritik an der funktionalen Methode	26
2. Der systemtheoretische Funktionalismus in der Geographie	27
3. Der Funktionalraum als geographisches System	32

Merkmale zur Erfassung von Funktionalräumen	35
I. Merkmale aus dem Bereich der Bevölkerungsbewegung	36
1. Das Merkmal der Berufspendler	38
2. Merkmale aus dem Bereich des Personennahverkehrs	48
a. Isochronen	49
b. Verkehrsfrequenzen öffentlicher Verkehrsmittel	52
c. Ausnutzung öffentlicher Verkehrsmittel	56
3. Merkmale der Reichweite zentraler Dienste	59
a. Einkaufsreisen	60
b. Reichweiten von kulturellen, sanitären und Verwaltungsdiensten	79
4. Merkmale aus dem Bereich aperiodischer Bevölkerungsbewegung	81
a. Erholungsreisen	81
b. Wohnsitzveränderungen	86
II. Güterströme als Merkmale der Verflechtung	90
1. Der Versorgungsbereich der Stadt	91
2. Das Hafenhinterland	96
3. Der Funktionalraum der Industrie	99
III. Merkmale des Nachrichtenverkehrs	102
1. Das Verbreitungsgebiet der Tageszeitung	103
2. Weitere Kommunikationsträger als Kennzeichen funktionaler Verflechtung	107
IV. Die Merkmale in ihrer zeitlichen Entwicklung	112
D. Zur Abgrenzung und Quantifizierung der Funktionalräume	117
I. Verfahren der Kombination verschiedener Merkmalsbereiche	117
1. Grenzgürtelmethode und verwandte Verfahren	120
2. Zwei statistische Verfahren	121
II. Die Input-Output-Tabelle als Instrument der quantifizierenden Beschreibung des Funktionalraumes	136

1. Die interregionale Input-Output-Tabelle	139
2. Spezielle Probleme des Aufbaus einer inter- regionalen Input-Output-Tabelle	144
a. Die Gliederung der Transaktionsmatrix	145
b. Die autonomen Bereiche	151
c. Die Bewertung der Verflechtungen mit Preisen	151
d. Das Problem der Regionalisierung	153
e. Die Datenfüllung der Input-Output-Tabelle	154
3. Die Anwendbarkeit der interregionalen Input- Output-Tabelle auf Stadt-Umland-Beziehungen	155
E. Der Funktionalraum als Mittel der Planung und Gegenstand der Forschung	158
Literaturverzeichnis	165